

Beschlussauszug an	Planen und Bauen	
Sitzung	8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung	
Sitzungsdatum	04.05.2017	
Tagesordnungspunkt	8	
Vorlagen-Nr:	2017/0108/stv	
Für die Richtigkeit des Auszuges:	(Raquet-Hohmann) Amtsrätin	18.05.2017

Zu Punkt 8. der Tagesordnung

Erweiterung Wiesenbad Beschluss über die Fortführung der Planung

Vorlage Nr.: 2017/0108/stv

Az.: 5.6/as-pi

Die Tagesordnungspunkte 8 und 9 werden gemeinsam beraten und getrennt abgestimmt.

Stadtrat Kannengießer begründet die Vorlage über die Fortführung der Planung zur Erweiterung des Schwimmbades.

Die Bündnisfraktionen haben in der letzten Stadtverordnetensitzung beschlossen, eine Konzeptstudie für eine Erweiterung des Wiesenbads mit einer Schwimmhalle zu beauftragen. Der alte Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, nur ein Außenbecken zu bauen, wurde im Februar d. J. aufgehoben. Die Konzeptstudie, die von einem ausgewiesenen Schwimmbadplaner erstellt wurde, beinhaltet eine Schwimmhalle mit acht 50-Meter-Bahnen, eigener Technik, einem eigenen Foyer und eigenen Umkleiden. Das Schwimmbad soll durch einen Hubboden auch als Lehrbecken nutzbar sein und an einer Seite im Sommer geöffnet werden können. Die Studie beinhaltet auch ein Betriebskonzept und eine Wirtschaftlichkeitsstudie. Die Kosten werden mit 11,4 Mio. Euro plus 2,5 Mio. Euro für ein Parkhaus geschätzt. Nach Beschlussfassung können die Planungsleistungen ausgeschrieben, die Planung den städtischen Gremien vorgestellt, 2019 mit dem Bau begonnen und 2020 in Betrieb genommen werden.

Stadtverordnetenvorsteher Birkert teilt mit, dass die Vorlage zu Tagesordnungspunkt 8 (2017/0108/stv) im Bau- und Umweltausschuss sowie im Haupt- und Finanzausschuss beraten und jeweils mehrheitlich zur Annahme empfohlen wurde.

Die Vorlage zu Tagesordnungspunkt 9 (2017/0114/stv) wurde ebenfalls im Bau- und Umweltausschuss sowie im Haupt- und Finanzausschuss beraten. Sie wurde in beiden Ausschüssen mehrheitlich abgelehnt.

Stadtverordneter Krüger und Stadtverordnete Seidel erklären, dass ihre Fraktionen sich stets für eine neue Halle ausgesprochen haben und betonen die Flexibilität des vorgelegten Konzepts.

Stadtverordneter Hornung kritisiert die Vorlage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die nach dem Neubau den Abriss der alten Halle beinhaltet.

Stadtverordneter Jerger spricht sich ebenfalls für den Bau der Halle aus.

Stadtverordneter Dr. Schnorpfeil und Stadtverordnete Grade weisen darauf hin, was nicht gebaut wird, wenn der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt wird. Es wird keine neue Wasserrutsche geben, keinen neuen Eltern-Kind-Bereich, kein größeres Freibad, keine neuen Umkleidekabinen im Außenbereich, keinen größeren Saunabereich. Ein reines Sportbecken erfüllt die Bedürfnisse der Bevölkerung nur zum Teil und Schiebetüren ersetzen nicht das Freibad. Außerdem sei eine Erhöhung der Eintrittspreise erforderlich. Dies kritisiert auch Stadtverordneter Depping, der in der Beschlussvorlage der Kooperation eine Bevorzugung der Sportlerinnen und Sportler gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern sieht.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die vorliegende Konzeptstudie zur Erweiterung des Wiesenbads einschließlich des betriebswirtschaftlichen Gutachtens zustimmend zur Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, auf der Basis der Konzeptstudie einen geeigneten Planer zu ermitteln und die Planung fortzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	:21 (SPD, FDP, FWE, DIE LINKE, DIE BÜRGERLICHEN)
Nein-Stimmen	:12 (CDU, Grüne)
Enthaltungen	:01 (klartext)